

DER HANS SOLDAN MOOT COURT 2023

Ein Erfahrungsbericht von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin

Zora Machura und Maja Blome, Berlin*

In diesem Jahr fand die 11. Runde des bundesweiten [Hans Soldan Moot Court](#) zum anwaltlichen Berufs- und Zivilrecht statt. Dabei hatten wir die Möglichkeit, die juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin in zwei Teams zu vertreten. Team I konnte dabei die zweitbeste Beklagenschrift und sogar den Preis der BRAK für die beste Klageschrift aus 31 teilnehmenden Teams gewinnen.

ESOTERIK, LÄSTEREI & NATURHEILKANZLEI – DER INHALT DER FALLAKTE 2023

Beim Soldan Moot simulieren die Teilnehmenden anhand eines fiktiven Falls ein Zivilverfahren vor dem Landgericht Hannover. Dabei unterteilt der Wettbewerb sich in zwei Schriftsatzphasen, in der jedes Team eine Klage- und Beklagenschrift schreibt. Im Anschluss finden nach einem Pre-Moot an der Bucerius Law School in Hamburg die mündlichen Verhandlungen an der Leibniz-Universität Hannover statt.

Der diesjährige Fall behandelte eine Konstellation der Anwaltshaftung. Ein Nahrungsergänzungsmittelhersteller machte hier vermeintliche Schadensersatzansprüche gegen seine frühere Anwaltskanzlei geltend. Bei dieser handelt es sich um eine interprofessionelle Berufsausübungsgesellschaft aus Rechtsanwälten, Medizinerinnen und Heilpraktikern. Der erste Anspruch begründete sich dabei aus einem fehlerhaften Gutachten einer Heilpraktikerin und zugleich Gesellschafterin der Kanzlei, als auch einer damit verbundenen Falschberatung. Dem zweiten Anspruch legte der Kläger zudem eine vermeintliche Verschwiegenheitspflichtverletzung einer angestellten Ärztin und Gutachterin der Beklagten zugrunde.

EINE UNVERGLEICHLICHE ERFAHRUNG

Zu Beginn der Schriftsatzphase haben wir zunächst an einem Schriftsatzworkshop teilgenommen und dadurch einen spannenden Einblick in das tägliche anwaltliche Arbeiten sowie ein grundlegendes Verständnis für das Formulieren und Strukturieren von anwaltlichen Schriftsätzen gewonnen. In dem darauffolgenden gemeinschaftlichen Arbeiten als Team sind wir durch die entstehenden Herausfor-



v.l.n.r.: Söldan Moot-Organisator Prof. Dr. Christian Wolf, Sara Marie Sulenski, Renata Silva Münzenmeyer, Liv Brandenstein, Zora Machura, Coach Carlotta Postel

derungen auf eine einzigartige Art und Weise gewachsen.

Hierbei ist das Besondere an der HU Berlin, dass der Soldan Moot bisher nicht an einen Lehrstuhl angegliedert war, sondern die Teilnehmenden aus den Jahren zuvor die neuen Teams coachen. Bei diversen Probe-Pleadings in unterschiedlichen Kanzleien haben wir uns auf die mündlichen Verhandlungen vorbereitet und unsere rhetorischen Fähigkeiten verbessert. Sowohl bei dem Pre-Moot in Hamburg als auch in Hannover haben wir uns dann mit den Teams der anderen Universitäten gemessen.

Am Ende konnten wir als HU Berlin erneut Erfolge verzeichnen. Nach der zweitbesten Beklagenschrift und dem Preis des DAV für die beste Beklagenschrift in 2022, gewann unser Team I dieses Jahr den Preis der BRAK für den besten Klageschriftsatz und wurden zudem auch für den zweitbesten Beklagenschriftsatz ausgezeichnet.

Die BRAK ermöglichte uns, sowohl an der Film- und Fernsehpremiere von „Deutsches Haus“ teilzunehmen – einer Miniserie, die aus Sicht einer jungen Dolmetscherin die Frankfurter Auschwitz-Prozesse behandelt – als auch die 6. Konferenz „Anwaltschaft im Blick der Wissenschaft“ in Hannover zu besuchen. Hier konnten wir einen spannenden Einblick in aktuelle rechtspolitische Diskussionen erhalten und rechtsvergleichende Perspektiven durch internationale Gäste kennenlernen.

Die Teilnahme am Soldan Moot war unfassbar bereichernd. Nicht nur konnten wir als Team über uns selbst hinauswachsen und uns mit spannenden Fragestellungen über das Studium hinaus beschäftigen, sondern auch engagierte Studierende aus Fakultäten bundesweit kennenlernen und spannende neue Perspektiven gewinnen.

Nächstes Jahr werden wir als Coaches den neuen Teilnehmenden der HU Berlin zur Seite stehen, um so auch weiterhin Teil des Soldan Moots zu sein.

* Die Autorinnen studieren Jura und traten beim Soldan Moot 2023 in Team I (Zora Machura) bzw. Team II (Maja Blome) der Humboldt Universität zu Berlin an.